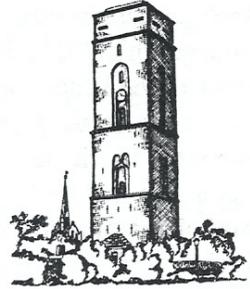


De Klokkslagg



Heimatverein Borkum e.V. - Mitteilungsblatt Nr. 15

Börkum, in Dezembermaand 2011

Leive Leden van unse Heimatverein up't Eilandje Börkum un in de Rest van de Welt!

90

Negentienhunderteinuntwintig (9-10-100-21) gründet, is unse Verein nu negentieg Jaar old, nett so old as mien Mauder. Dat is ein grote un denkwürdige Jubiläum för ein Menskenleben un för ein Verein!

Wenn man daartau bedenkt, dat all um de Jahrhundertwende 1900 ein naturkundliche Sammlung bestund, dej as Grundstock van unse vereinseigene Inselmuseum an tau seihn is – daarvan betüngen noch de meisten van de 220 gefiederte Sängers in unse einzigartige Vogelsammlung – dann is de Verein rund 110 Jaar old.

De Verein hett in sien Older all ein Bülte döör makt: twee Weltkriegen, twalf politisch gelenkte Jaaren, mit sien Museum Umtrekkereej over dat neile Döörp, alle Jaaren neeje Koppen un Handen, dej sück för de Verein un sien Wark insett hebben un letsd endlich as Bestand ein in sien Inhalt un in sien Atmosphäre utgeteikende Museum in dat olde Walfang-Commandeurshuus van Weyert Bott inrichtet.

De olde Toorn as Wahrteiken van unse Eiland un dat olde Füürwachters-Huus ut de aktive Tied van de Füürtoorn bint daartau komen. In de rechte Wohnung van dit Huus richtet unse Archivleiter up Stünd ein angemessene Plaats för dat umfatende Vereins-Archiv in.

As Liegenschaft is uk de olde Walfangerkarkhoff tau Fauten van de Olde Toorn mit sien lüttje Karkenfundament ut de 16de Jaarhundert un de olde

Stelen ut dat 18de Jh., in de Handen van unse Verein, ein kulturgeschichtliche Besonderheit. Mit sien mooie, neej angelegde Staudentune is hei ein Bliedskupp för alle Beseukers.

Allet dit mutt plant, projektmäßig utarbeidt, mit Eigen- und Fördermittel finanziert, herrichtet, underholden un bedreven warden.

Tegen sien materielle Objekte – daar tau hören uk noch ander Saken, as de Drinkeldodenkarkhoff, de lüttje Kugelbake in de Greune Stee, dej tweehundertfievtig Jaare olde Knakenstekken ut de Walfangertied (dej allerdings nei in unse Eigentum bint) un anderet – kümmert sück de Verein um andere, för unse Eiland wichtige kulturelle un kulturgeschichtliche Werte.

Tau disse Werte, dej för de Identität un Authentizität van unse Waddeneiland, för uns sülvst un uk för unse Gasten wichtig bind, hört dat Fördern van Plattproten, Tee-Naamiddage mit Verklarungen up de Toorn (de Toornkamer hebben wi vöör dree Jaaren renoviert; hei is mooi up Slippertje), Führungen för Old un Jung in't Museum, Archivarbeit, Uparbeiden van unse Geschichte in Museumsunterlagen, in unse lokale un regionale Presse, in Bauken of in Rundfunk un „Wiedkieken“ (Fernsehen), dat Vörholden van „Inselflair“ för repräsentative Anlässe, Vorträge, Fahrten, Lesungen, Olden-Naamiddage, Kinderaktivitäten, Pflege van unse Museumsobjekten, Anregung, Projektieren un Stöhn van inselgeschichtliche un kulturgeschichtliche Forschungen – so as de erstmalige archäologische Underseuken döör de Oostfreise Landschaft up eine van de Ostfreise Eilanden, of dat Tausamenwarken mit de Stichting Verdonken Geschiedenis – Uptnahme van Kontakten mit unse westfrieise Nabers up Schiermonnikoog, de Präsentation van Grabungsfunden in de Toorn, Beantworten van Anfragen tau Borkums Kulturgeschichte, Bedreifsregelungen för unse Objekte, Werbung un Öffentlichkeitsarbeit, Klönabend, Stratenfest, Neejjaarsempfang un mehr.

15

Fieftien Jaar lang kummt nu „De Klokkslagg“ herut. Dat is uk ein Jubiläum.

Wi hebben kein grote Blattje, man wi bind present un holden mit ein paar lüttje Sieden de Flagge hoch, um einmal in't Jaar ein paar Worden an alle Leden tau richten – uk an dej, dej kein Taugang in't Internet hebben. As modernet „Informationsmedium“ hebben wi för veier Jaar unse Homepage www.heimatverein-borkum.de inrichtet. Hier stahn alltied

aktuelle Informationen over Ereignisse un Termine in de Verein, hier is ein

Presserückblick, un hier kann man uk mit ein „online-Beitrittserklärung“ in de Verein bitreden. Dat hebben in disse Tied rund hundert van de 150 neeje Mitglieder waarnahmen.

Ungeachtet van't Internet willn wi unse „Klokkslagg“ bi beholden un in de komende Jaaren verbetern.

5

Fiev Jaar is de amtierende Vörstand in de komende Weken an't Warken – ein lüttjet Jubiläum. De Vörstand „steiht“ nei bloot, un „rumsitten“ deiht hei all lang nei – hei is vörut lopen un meint, van sück seggen tau können, hei hett wat bewegt un hett de Verein in völe Saken wieder brocht. Wat de Vörstandsleden makt hebben, mit hör düchtiget, unentgeldlichet Insetten – un SEJ bind dat in de Verein, waar dat meiste Wark hangen bleven is – is in ein paar Saken all boven beschreven. Up disse Manier sall dat wieder gahn, uk wenn de erste Vörsitter sien Baantje bi de komende Hauptversammlung offgevvvt, um sück um sien eigen Upgaben un Gesundheit mehr kümmern tau können.

In ein Rückblick up disse fiev Jaar kann man wiss seggen: De Verein steiht gaud da. Hei hett ein gaude Renommée up unse Eiland un up de faste Wall bi Behörden un Organe. De Mitgliederzahl is – trotz Olders bedingdet Utscheiden – van 600 up rund 640 in de Höögde gahn. De finanzielle Situation is gaud, un alle Anlagen bind up Slippertje un best in Schuss. De Verein is up ein rechte Kurs. Hei sall uk in de komenden 90 Jaar för unse Eilandje gaud wirken.

Wi wünschen alle Leden mooie Festdagen, ein glückelg Neejet Jahr, un gaudet Binanderstahn un Tausamenholden un vööl Plezier.

För de Vörstand:

Gregor Ulsamer
Erste Vörsitter

Nis Randers (1901) - von Otto Ernst 1862-1925

*Krachen und Heulen und berstende Nacht,
Dunkel und Flammen in rasender Jagd -
Ein Schrei durch die Brandung!
Und brennt der Himmel, so sieht mans gut.
Ein Wrack auf der Sandbank! Noch wiegt es die Flut;
Gleich holt sichs der Abgrund.*

*Nis Randers lugt - und ohne Hast
Spricht er: "Da hängt noch ein Mann im Mast;
Wir müssen ihn holen."
Da faßt ihn die Mutter: "Du steigst mir nicht ein:
Dich will ich behalten, du bleibst mir allein,
Ich wills, deine Mutter!"*

*Dein Vater ging unter und Momme, mein Sohn;
Drei Jahre verschollen ist Uwe schon,
Mein Uwe, mein Uwe!"
Nis tritt auf die Brücke. Die Mutter ihm nach!
Er weist nach dem Wrack und spricht gemach:
"Und seine Mutter?"*

*Nun springt er ins Boot und mit ihm noch sechs:
Hohes, hartes Friesengewächs;
Schon sausen die Ruder.
Boot oben, Boot unten, ein Höllentanz!
Nun muß es zerschmettern ...! Nein, es blieb ganz ...!
Wie lange? Wie lange?*

*Mit feurigen Geißeln peitscht das Meer
Die menschenfressenden Rosse daher;
Sie schnauben und schäumen.
Wie hechelnde Hast sie zusammenzwingt!
Eins auf den Nacken des andern springt
Mit stampfenden Hufen!*

*Drei Wetter zusammen! Nun brennt die Welt!
Was da? - Ein Boot, das landwärts hält -
Sie sind es! Sie kommen!
Und Auge und Ohr ins Dunkel gespannt...
Still - ruft da nicht einer? - Er schreits durch die Hand:
"Sagt Mutter, 's ist Uwe!"*

Ein Gedicht up Hochdüts in unse Blattje ?

Ja, denn ditt Jahr is dat groote Bauk (Band I) over dat Reddungswark up Borkum vörstellt warden. (Well't noch nej hett kann sück noch ein Exemplar in't Museum seekern.)

Uk in Hoochdüts beskrift dat Gedicht dat Leven an de Küste mit sien Naturgewalten, man uk even van Lü mit Maud und ein Geweiten för dat Leven von hör Mitmensken.

De DGzRS hett ein Reddungsskipp mit de Name Nis Randers un de Musiker Achim Reichel hett de Fassung von Otto Ernst uk all vertont. Well mit 'n bietje moderne Musik watt anfangen kann sullde sück de Liveversion uk mal anhören. Hierbi gefft de Musik de Stimmung van't Weer un de Dramatik wer.

Ditt Jahr is nu datt Bauk over de Borkumer „Breuers“ van Nis Randers drutkomen. De lange Sitzungen in't Archiv un an de Reekenkische(PC) hemm sück wall lohnt: Helmer, Jan un Tjard gaffen uns ein einmalige Dokumentation over dat Borkumer Rettungswark.

Band II over de nachfolgende Jahren is uk in't Wark un sall wall 2013 in de Verkoop landen. An de 25sde Mert fiern wi mit de DgZRS-Ortsausschuß dat 150jaarige Gründungsjubiläum van de Borkumer Rettungsstation.

Reinder „Lüntje“ Kieviet (jr.)

Wer war von Frese?

Ein unbebautes Gebiet im Südwesten der Insel Borkum nannten die Insulaner „Transvaal“.

Als dort die ersten Häuser gebaut wurden, widmete die Gemeindeverwaltung die Straße einem Mann, der von 1890 bis 1922 Landrat von Emden war: Carl von Frese.

Das Geschlecht der Freses läßt sich bis 1222 zurück verfolgen, als ein „Gerardus dictus Friso“ in der Stadt Bremen in den Urkunden erwähnt wird. Der Name deutet auf einen Zuzug des Stammvaters aus Friesland hin. Zu Beginn des 14. Jahrhunderts siedelt sich die Familie in der Grafschaft Hoya an und Nachkommen sind bis heute dort ansässig. Viktor, ein Sohn von Wilken Frese (gestorben 1479), kam 1488 aus Oldenburg nach Ostfriesland. Er begleitete den Grafen Enno I. und später dessen Bruder Edzard I. auf ihren Pilgerfahrten nach Jerusalem. Er blieb in Ostfriesland und heiratete dreimal. Aus seiner ersten Ehe mit Tetta vom Bock vererbte er seinen Söhnen die Herrlichkeiten Loquard und Rysum,

aus der zweiten Ehe mit Fossa Beninga hinterließ er die Herrlichkeiten Uttum und Hinte. Der Burgkomplex Hinte – nahezu unversehrt aus dem Spätmittelalter erhalten – blieb bis heute im Besitz der Familie von Frese. Die Chroniken berichten, dass Viktor einer der vornehmsten Ratgeber des Grafen Edzard I. gewesen sei und sich als dessen Freund betrachten durfte.

Die männlichen Nachkommen des Viktor von Frese aus seiner ersten Ehe starben mit seinem Enkel und Namensträger aus, der 1564 Loquard und Campen an den Grafen Edzard II. von Ostfriesland verkaufte. Claes von Frese aus der zweiten Ehe hatte zwei Söhne, Ailt wohnte auf Uttum und Moritz auf Hinte. Die Söhne von Ailt, Garrelt und Viktor, blieben ledig und veräußerten vor ihrem Tode die Herrlichkeiten Uttum, Jarßum, Borßum und Widdelswehr. Nikolaus Moritz Viktor von Frese (1671 – 1717), ein Urenkel von Claes, vermählte seine Tochter Orania mit Georg Melchior, einem Ururenkel von Wilken von Frese aus Hoya. Der älteste Sohn Christian Moritz erbte die Burg Hinte und seine drei Enkel Carl, Friedrich und Wilhelm hatten enge Beziehungen zum hannoverschen Königshaus, besonders Friedrich, der zum Generalmajor aufstieg und mit König Georg V. eng vertraut war. Ernst, Sohn von Wilhelm, war Hofkammerpräsident in Bückeburg und sein Bruder August Präsident der Landwirtschaftskammer in Hannover. Carl und sein Sohn Viktor waren langjährige Landräte in der Ostfriesischen Landschaft und bekannte Förderer der ostfriesischen Pferdezucht. Der Sohn von Viktor, Carl von Frese, lebte von 1861 bis 1942 und war über dreißig Jahre Landrat zu Emden.

Im ostfriesischen Hinte gab es im 14. Jahrhundert zwei Häuptlingsburgen, die Westenburg und die Osterburg – die spätere Burg Hinte. Die Westenburg wurde 1443 von der Hanse zerstört, als Reaktion auf die Unterstützung der Seeräuber durch ostfriesische Häuptlinge und Städte. Der älteste Teil der Osterburg – im 13. Jahrhundert von Häuptlingen als klassisches gotisches Bauwerk erbaut – ist ein eingeschossiges Steinhaus mit Treppengiebel. Im 18. und 19. Jahrhundert zur heutigen Gestalt umgebaut, ist die Vierflügelanlage mit großem Innenhof angelegt und von einem breiten Wassergraben umgeben. Seit 1567 befindet sich die Burg im Privatbesitz der Familie von Frese.

Quelle: Biografisches Lexikon Ostfriesische Landschaft
Jan Schneeberg

Ostfriesische Landschaft

An disse Stee will ik ein kaate Overblik van de Ostfriesische Landschaft geven:

Anfangs was de Versammlung van drej Gruppen (Ritterslü, Börgers un Buuren) de Vertretung van de ostfreeske Bevölkerung tegenover de Grafen – un dat för mehr as 500 Jahren

Bit in ´t 19. Jahrhundert was datt uk ein politische Institution de van Kaiser Luitpold I. in ´t Jahr 1678 ein eigen Wapprn mit Ritter un Boom (de Upstalsboom) kregen hett. Ditt Symbol stunn för de Freiheit van de Freesen. An disse Ustalsboom truffen sück in ´t Mittelolder de Vertreter van de Landesgemeinden um hör Rechte un hör Freiheiten tau stärken un tau beprooten.

Mitbestimmung un Selbstverwaltung hebben in Ostfriesland also ein lange Tradition.

De Ostfriesische Landschaft hett sück dann in ´t 20. Jahrhundert in ein moderne Kulturparlament entwickelt. Sej is ein demokratisch-parlamentarisch verfasste Körperschaft des öffentlichen Rechtes. De ostfreeske Kreise un Emden wählen dej Mitglieder för de Landschaftsversammlung. Daher vertritt sij immer noch de ostrfreeske Lü un nimmt in Updrag kommunale un staaliche Upgaben in Kultur, Wissenschaft un Bildung war.

Datau hört: Denkmalpflege, historische Landesforschung, Literaturversorgung, Kulturveranstaltungen bit henn tau Beratung van Museen, Förderung van ostfreeske Maudertaal, Kulturtourismus un Stöhn van Messers un Schkaulen.

Darover gefft uk Uttusk mit de Nahbergebeten (Neederlanders...)

Wulln ji datt noch heil genouw weiten? In Auerk süllst, of vörab in ´t Internet können ji noch vööl over hör Wark erfahren.

Reinder „Lüntje“ Kieviet (jr.)

Kökenprootje

Dörstamp Eten – schmeckt un warmt de Magementen. In olde Tieden was dat gang un geve alles in ein Pott tau koken. An Greunte att man Bohnen, Wuttels, Kohl, Steekreuen. Besünners lecker schmeckt winterdags de greune Kohl, dröge Bohnen, Buuskohl dörnander off Steekreuen.

Dat Rezept:

Steekreuen dörstamp:

1 Steekreue (1kg), 2 Ziepels, Schmolt, 800g Tuffels, Solt, Peper, Zucker,

4 frisse off gerökeldde Mettwurshes, 1 Schieve gerökeldde Speck, Water.
De Ziepels schillen un lüttjet snieden. De Steekreuve schillen un in Stückjes snieden.

Schmolt in ein Pott heit maken un de Ziepels daarin anschmurgeln. De Steekreuve, Water, Solt, Peper, Zucker un de Schieve Speck taugen un 30 Minuten koken laten.

Tüskentieden de Tuffels schillen un in Schieven snieden, mit de Mettwursten tau de Steekreuve geven un noch 30 Minuten koken laten.

Dat Fleis daarut nehmen un warmstellen. Steekreuve un Tuffels dörstampen, offschmecken un mit dat Fleis updaun.

Steekreuve schmecken bit Februarmaand am besten, later sind se faak tau holterg.

Un well de bietje bittere Schmaak neit mag, kookt ein paar Wuttels mit.

Denkt daaran: „Steekreuve hollen neit vör, wenn se neit smeert sind“ – Fett off Speck mutt mit in de Pott!

Theda Akkermann

V.i.S.d.P.:Heimatverein Borkum e.V. – Für den Vorstand Reinder Kieviet

Jahresübersicht 2012 - Heimatverein Borkum

- | | |
|----------|---|
| 08.01.12 | Neejaarsempfang in 't Museum |
| 17.02.12 | Luftbilder Borkum 19.04.45
20:15 Uhr im Calvinhaus |
| 09.03.12 | bis 11.03.12 Insulaner under sück (up Baltrum) |
| 01.04.12 | Frühlingserwachen
Frühlingsfest des Heimatvereins zum Saisonbeginn
11.00 - 17.00 Uhr Museum |
| 25.03.12 | 150 Jahre Borkumer Rettungsstation
Fierstünde in 't Museum |
| 05.04.12 | Abend up de Toorn
„Utkiek, Tee un Prootjes“ 19.00 – 22.00 Uhr |
| 21.06.12 | Mittsommernacht up de Toorn
„Utkiek, Tee un Prootjes“ 19.00 – ?? Uhr |
| 22.7.12 | Stratenfest
ab 11 Uhr rund um de Olde Toorn |
| 12.10.12 | 11. Borkumer Museumsnacht
ab 18 Uhr Abend auf dem Turm und im Museum |
| 31.12.12 | Olljahrsutsingen
18 Uhr Schkaulplatz |